

Heimat auf der Zunge tragen

Laudationes für "Dialektpapst" Ludwig Zehetner

Hetzenbach. "Die Heimat auf der Zunge tragen - Mundart als Sprachschatz" ist der Titel einer internationalen Dialektologen-Tagung in Hetzenbach (Kreis Cham), die noch bis zum heutigen Samstag andauert. Annähernd 50 Dialekt- und Sprachforscher wollen über zwei Tage hinweg in Einzelvorträgen dem Bairischen nachspüren. Grammatik, Wortschatz und der konkrete Sprachgebrauch standen ebenso auf dem Tagungsprogramm wie Abendunterhaltung, unter anderem mit dem Auftritt des überregional bekannten Mundartbarden "Zither-Manä".

Anlass für die Tagung war der 70. Geburtstag von Professor Dr. Ludwig Zehetner, Honorarprofessor für bairische Dialektologie an der Uni Regensburg, einem der renommiertesten Experten des Bairischen. Ehemalige Doktoranden hatten die Veranstaltung organisiert. Bei der Auftaktveranstaltung am Freitag lobten die Laudatoren Zehetner für seinen steten Einsatz um die Mundartpflege. Chams Landrat Theo Zellner hatte seine Wertschätzung gegenüber der Mundart und seinen Bewahrern in Verse gefasst. Christian Ferstl, der Vorsitzende der Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft, griff eine gängige Prägung über Ludwig Zehetner auf, der bisweilen als "Mundartpapst" bezeichnet werde. Bezirksheimatpfleger Dr. Franz-Xaver Scheuerer würdigte Zehetners Engagement als eines, das nicht nur auf der wissenschaftlichen Ebene allein haften bleibe, sondern in die Breite wirke. Der Förderverein Bairische Sprache und Dialekte ernannte Zehetner für sein Engagement als Sprachbewahrer zum Ehrenmitglied. "Sie sind Vorbild, Anlaufstelle und Ratgeber. Ihr Buch 'Bairisches Deutsch' wurde mittlerweile zum Standardwerk", sagte Vorsitzender Martin Bauer. Nach Papst Benedikt XVI. sei nun auch der "Bairische Dialektpapst" Ehrenmitglied des Vereins. - rwu -

Redaktion: niederbayern

28. March 2009, 00:00:00